

Bedienungs-Anleitung Sicomin Röhrendämpfer

Anwendung:

Sicomin Röhrendämpfer können auf allen Vorstufenröhren mit ca. 20mm Durchmesser verwendet werden. Typische Vertreter sind ECC83/12AX7, ECC82/12AU7, ECC81/12AT7, ECC88/6DJ8/6922.

Auf Treiberröhren (6CG7, 12BH7, 5687) kann der Dämpfer überhitzen, je nach Arbeitspunkteinstellung der Röhre. Wir empfehlen daher die Sicomin Ringe nicht auf Treiberröhren einzusetzen.

Auf 20mm Endstufenröhren (z.B. EL84, EL86) dürfen die Sicomin Röhrendämpfer **nicht** verwendet werden; diese werden zu heiß und beschädigen bzw. zerstören die Dämpfer !

Montage:

Die Röhrendämpfer werden über die zu bedämpfende Röhre geschoben. Dazu beachten Sie bitte folgende **Hinweise**:

1. Die Röhre sollte für die Montage bzw. Demontage auf Raumtemperatur abgekühlt sein.
2. Die Röhrendurchmesser weichen teils deutlich vom 20mm Standard ab. Moderne Röhren sind meist dicker bis zu 22mm, NOS Röhren sind oft dünner.
Der Sicomin Ring kann dank plastischer Verformbarkeit leicht angepasst werden. Biegen Sie den Ring mit den Fingern etwas über den benötigten Durchmesser auf, damit er leichter über dickere Röhren rutscht und sich das gelbe Dämpfungsvlies nicht gegen den schwarzen Grundkörper verschiebt.
Um den Ring an dünne Röhren anzupassen, drücken Sie den Ring zusammen. Und zwar so, dass ein Ringende innerhalb und hinter das andere Ringende rutscht. Durch dieses Überspannen erzeugen Sie die nötige Vorspannung. Sollte diese Vorspannung bei sehr dünnen Röhren nicht ausreichen, können Sie mit einem Kunststoffkabelbinder nachhelfen. Das wird jedoch nur in absoluten Ausnahmefällen notwendig werden. Bitte keinesfalls eine metallische Verschraubung o.ä. verwenden, da dies das elektromagnetische Feld der Röhre und damit auch den Klang negativ beeinflussen würde.
3. Achten Sie beim Aufschieben darauf, dass sich das Vlies nicht allzu sehr gegen den Grundkörper verschiebt. (1-2mm sind ok). Sollte das passieren, ziehen sie ihn gegen die Aufsteckrichtung wieder ab, reduzieren Sie den Anpressdruck etwas durch Aufbiegen und stecken sie ihn um 180° gedreht wieder auf. So gleitet das Vlies wieder in seine ursprüngliche Form zurück.

Positionierung:

Die Positionierung des Sicomin Dämpfers hat Auswirkungen auf das klangliche Resultat. In vielen Versuchen sind wir zu einer eindeutigen Regel für die richtige Position gekommen.

Schauen Sie sich dazu bitte zunächst eine Röhre durchs Glas genau an. Sie werden zwei getrennte Metallkörper (meist grau oder schwarz, selten metallisch silbern) erkennen, die oben und unten von zwei Isolierscheiben (milchig-weiß, manchmal auch transparent) gegen das Glas abgestützt und gehalten werden.

Für die vertikale Positionierung des Dämpfers ist nur die obere Isolierscheibe maßgeblich, die das Röhrenelement hält. Es können weitere Scheiben eingebaut sein, die aber unberücksichtigt bleiben.

Die korrekte Position des Sicomin Ringes ist ca. 1-2mm unter der oberen Isolierscheibe, die das Röhrenelement trägt. Dies gilt unabhängig davon, wie hoch oder niedrig das Element ist oder im Glaskörper sitzt.

Die vertikale Positionierung ist klanglich entscheidend.

Perfektionisten können auch die horizontale Ausrichtung optimieren. Dahinter steckt, dass einerseits ein kleiner Teil des Glases durch den geschlitzten Dämpfer nicht abgedeckt wird und dass andererseits übliche Vorstufenröhren zwei Verstärkerelemente in einem Glaskolben aufweisen. Die Optimierung wird erreicht, indem der Schlitz im Ring genau zwischen die beiden Röhrenelemente positioniert wird. Er befindet sich damit auf der Achse, auf der durch die Mitte der Röhre zwischen den beiden Röhrenelementen hindurchgesehen werden kann. Durch diese Positionierung erhalten beide Röhrenelemente die gleiche Dämpfung.

Achtung: Ring nicht auf der Röhre verdrehen! Dadurch kann das gelbe Dämpfungsvlies beschädigt werden. Zur Positionsänderung immer den Ring abziehen und gedreht wieder aufsetzen.

Praktische Hinweise:

In mittlerweile zwei Jahrzehnten des Einsatzes von Sicomin Röhrendämpfern sind uns keine Fälle von Arbeitspunktverschiebung, beschleunigter Alterung oder gar Ausfällen von Röhren bekannt geworden. Die Ringe können daher bedenkenlos über die gesamte Lebensdauer der Röhren eingesetzt werden; auch auf seltenen, teuren NOS-Röhren.

Werden die Sicomin Röhrendämpfer auf Treiberröhren eingesetzt, kann es zu erhöhtem Verschleiß der thermisch hochbelasteten Dämpfer kommen. Das Dämpfungsvlies kann sich verfärben und leicht mit dem Glaskolben verbacken. In diesem Fall muss der Dämpfer sehr vorsichtig Stück für Stück gelöst werden, damit er wieder verwendet werden kann. Ansonsten kann sich das Vlies vom Grundkörper komplett lösen oder in Stücke reißen.

Wir sind der Meinung, dass das klangliche Ergebnis diesen höheren Verschleiß am Dämpfer rechtfertigt. Wer das aber nicht möchte, sollte die Dämpfer nur in der Vorstufe und der Eingangsstufe der Endstufe verwenden. Weiterhin sollten Röhren gemieden werden, die sich unmittelbar neben Endröhren befinden, da diese große Hitze abstrahlen können.

Schließlich möchten wir noch darauf hinweisen, dass die Verbindung Vlies zu Grundkörper nur sehr lose, mit geringem Klebereinsatz hergestellt ist, um bestmögliche Dämpfungswerte zu erreichen.

Daher ist der Dämpfer nicht für ständiges Aufstecken und Abziehen geeignet. Das Vlies könnte sich dabei lösen oder beschädigt werden.

Am besten verbleibt der Dämpfer über die Lebensdauer der Röhren montiert.